



Liebe Mitglieder und FreundInnen des forum,

forum - Kunstuniversität Linz lädt zum Preview BestOff 2016

7. März 2016, 19.00 Uhr

Kuratorin Genoveva Rückert-Sommerauer führt durch die Ausstellung BestOff 2016, die ausgewählte Arbeiten Studierender der Kunstuniversität Linz zeigt.

Lukas Marxt, Gewinner des forum Stipendiums 2014, präsentiert das Ergebnis seiner Arbeit im Rahmen dieser Ausstellung und wird sie hier persönlich vorstellen. Anschließend laden wir zum Umtrunk.

Treffpunkt: Eingang Brückenkopfgebäude West, Räumlichkeiten der ehemaligen

Großbetriebsprüfung Finanzamt Linz, Hauptplatz 8, 4020 Linz

Bitte um Anmeldung: forum@ufg.at

<http://www.ufg.at/Aktuelles.2227+M5d3490a2bcc.0.html>

10. März 2016 um 16.00 Uhr: Generalversammlung im Sitzungszimmer (Hauptplatz 8, 2. Stock)

9. Juni 2016: Einreichfrist für das *forum* Stipendium. Die Ausschreibung wird Ende Februar online gehen.

14. bis 18. Juli: Exkursion zur Manifesta nach Zürich: Anmeldung: forum@ufg.at

Busshuttle zum Eröffnungsrundgang des steirischen herbstes. Termin wird bekanntgegeben.

Das u:book-Verkaufsfenster SoSe2016 ist von 22. Februar, 12:00 Uhr, bis 20. März 2016 geöffnet.

Zweimal jährlich finden kaufberechtigte Personen (Studierende, MitarbeiterInnen, Organisationseinheiten und **Angehörige von Alumniverbänden** an allen österreichischen Universitäten, Fachhochschulen, pädagogischen Hochschulen und sonstigen tertiären Bildungseinrichtungen) hier die Möglichkeit, im Zeitraum von 4-wöchigen Verkaufsfenstern über die Vertriebspartner der Hersteller **Lenovo, HP, Apple** und **Microsoft** qualitativ hochwertige **Laptops, Tablets** und **Convertibles** zu besonders günstigen Preisen zu erwerben.

<https://www.ubook.at/startseite/>

Information von Kulturrat Österreich

Neuinterpretation der Definition von Arbeitslosigkeit

Laut einem Erkenntnis des Verwaltungsgerichtshofs müssen nicht mehr alle Tätigkeiten eingestellt werden, um als arbeitslos im Sinne des Arbeitslosenversicherungsgesetzes (ALVG) zu gelten, sondern nur noch diejenigen, die den Anspruch auf AMS-Leistungen begründen.

Werden mehrere Tätigkeiten ausgeübt, so gilt für einen möglichen Bezug von Arbeitslosengeld oder Notstandshilfe dennoch unverändert: Es darf keine Pflichtversicherung in einer Pensionsversicherung bestehen.

Klingt kompliziert? Kulturrat Österreich hat die Information (als ergänzendes Update zu unserer Broschüre „Selbstständig | Unselbstständig | Erwerbslos“) hier zusammengestellt, mit einem

Streifzug durch die Kunstgeschichte mit bekannten Meisterwerken, neuen Positionen und überraschenden Begegnungen.

Das LENTOS lebt den aktiven Dialog mit KünstlerInnen. In bereits bewährter Art erfolgt die Zusammenstellung der Räume nicht nur durch die Expertinnen des Museums. Drei Räume der Sammlungsgalerien werden von KünstlerInnen – ausgehend von jeweils einem oder mehreren eigenen Werken – mit einer individuellen Auswahl aus den Sammlungsbeständen gestaltet. Teil der neuen Sammlungspräsentation ist ein Medienkunstwerk online.

Mit Özlem Altin, Verena Dengler, Hans Kupelwieser und **ekw14,90, Klaus Peter Scheuringer...**

Kuratorinnen: Elisabeth Nowak-Thaller, Brigitte Reutner, Stella Rollig, Magnus Hofmüller

Lentos, Kunstmuseum Linz, Ernst-Koref-Promenade 1

<http://www.lentos.at/html/de/3717.aspx>

6. Februar 2016, 18.30 Uhr; Ausstellung bis 8. Juli

Katharina Struber - Performanz

Arbeiten aus der aktuellen Werkserie „COMMON PRACTICE“

Zur Eröffnung sprechen:

Rainer Mennicken, Intendant, Musiktheater Linz

Inga Kleinknecht, Kuratorin, Landesmuseum Linz

Florentina Hausknotz, Philosophin

In der FoyerGalerie des Musiktheaters zeigt Katharina Struber Arbeiten aus ihrer aktuellen Werkserie „COMMON PRACTICE“, in der sie verschiedene, facettenreiche Beziehungsgeflechte sichtbar macht. Dazu gehören etwa kooperativ-kreative Prozesse, wie Tanz-, Theater- oder Orchesterproben, die sie mit ihrer Videokamera beobachtet und fotografisch umsetzt. Durch die Verschränkung von fotografischen und filmischen Techniken entsteht eine Ästhetik, die von Zeitabläufen, von Menschen und ihren Bewegungen geprägt ist.

FoyerGalerie Musiktheater Volksgarten, Linz

www.landestheater-linz.at

<https://www.facebook.com/events/789596527818798/>

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5e6a2371306.0.html>

Ausstellung bis 14.02.

Meine Lieblinge

Mitgliederausstellung des OÖ Kunstvereins

Ausstellungsbeteiligung von Benni Altmüller und Silvia Czepl

Mit: Reinhard Adlmannseder, **Beni Altmüller**, Eva Bosch, Anna Maria Brandstätter, **Silvia Czepl**, Elisabeth Czihak, Johannes Domenig, ellfriede.aufzeichnensysteme, Ingrid Gaier, Johann Jascha, Walter Kainz, Marion Kilianowitsch, Krystina Krabatschova Brigitta Malche, Oswald Miedl, Markus Riebe, Thomas Steiner, Herbert Christian Stöger, Maria Tuoay Duque, Charlotte Wiesmann

Finissagetermine

14. Februar 2016 im Landesmuseum ab 9.30 Uhr, Frühstück;

ab 11.00 Uhr 'Dämonen und Nachtgesichte', Musik von Camille Saint-Saens/Franz List/Vladimir Horowitz, Heinz Holliger und György Ligeti;

Suyang Kim, Klavier

12.30 Uhr Führung durch die Ausstellung; Finissage im OÖ Kunstverein: ab 14.00 Uhr
Apfelstrudel & Kaffee

OÖ Kunstverein Linz, Landstraße 31

www.oekunstverein.at/ausstellungen/vorschau.html

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5850ca58f4b.0.html>

Ausstellung bis 14.02.2016

unheimlich KLASSE KUNST

Ausstellungsbeteiligung von **Elisa Andeßner**

Kuratorinnen: **Mag. Dagmar Höss, Mag. Astrid Hofstetter**

Die vierte Ausgabe von KLASSE KUNST widmet sich dem Fantastischen, Unwirklichen und Grotesken in all seinen Spielarten und bezieht sich damit auch auf die Ausstellung „Alfred Kubin und seine Sammlung“, im zweiten Stock der Landesgalerie Linz gezeigt wird.

Landesgalerie Linz, Museumstr. 14

www.landeseum.at

bis 19.02

AK-KUNSTPREIS 2015 - „BODIES OF WORK“

Ausstellung von Katharina Gruzei

AUSSTELLUNGSDAUER: 14. – 21. Jänner 2016 und 01. – 19. Februar 2016

Ausstellungseröffnung: Mag.art. Hubert Lobnig

Der [Kunstpreis der Arbeiterkammer OÖ](#) in der Höhe von 2.000,-- Euro wurde MMag.art.

Katharina Gruzei (Bildende Kunst / Experimentelle Gestaltung) für ihre Diplomarbeit "URBAN MOTION PICTURE" im Rahmen der Sponsionsfeier am 26. Juni 2015 verliehen.

Der Mensch steht im Mittelpunkt des künstlerischen Schaffens von Katharina Gruzei. Die Künstlerin ist eine genaue Beobachterin des Alltags: Sie zeigt Menschen in ihrem sozialen Umfeld, in der Arbeitswelt, in der Freizeit und im Dazwischen. Die so entstandenen Fotos sind Momentaufnahmen, die mitten aus dem Leben ihrer Protagonist/-innen gegriffen sind. In ihren Videos seziert die Künstlerin Straßenszenen, Begegnungen zwischen Menschen, Personen an ihrem Arbeitsplatz oder auf dem Weg dorthin. Dabei lässt sie auch Frauen sichtbar werden, die von der Geschichtsschreibung vergessen wurden und thematisiert die aktuell immer prekärer werdenden Arbeitsverhältnisse. In ihrer mit dem Kunstpreis der AK ausgezeichneten Videoinstallation „Urban Motion Picture“ verlangsamt sie Straßenszenen so stark, dass die im Bildfluss gefangene Hektik uns plötzlich innehalten und in die Tiefe blicken lässt. So werden Details und eine Umgebung sichtbar, die wir im Stress des Alltags nicht mehr wahrnehmen.

MMag.art. Katharina Gruzei, geb. 1983 in Klagenfurt, lebt und arbeitet in Linz. Studium der Kulturwissenschaft und der Bildenden Kunst in der Klasse für Experimentelle Gestaltung an der Kunstuniversität Linz. Gaststudien am Art Department der University of California in Santa Barbara und an der Universität der Künste Berlin in der Klasse für Visual Cultural Studies bei Katharina Sieverding. Neben dem AK-Kunstpreis 2015 wurde sie bereits mit weiteren nennenswerten Preisen ausgezeichnet und ist mit ihren Arbeiten auf Festivals und Ausstellungen im In- und Ausland präsent.

Arbeiterkammer Linz, Volksgartenstraße 40

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M558c22a802d.0.html>

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5909501984b.0.html>

11. bis 21. Februar 2016

SHORTS COMPETITION, BERLINALE 2016

Der Film VINTAGE PRINT von Siegfried A. Fruhauf wurde für die Internationalen Filmfestspiele Berlin - Berlinale Shorts Competition (11. bis 21. Februar 2016) ausgewählt.

Medial triptych through time as stunning journey of discovery: a photographic landscape scenario starts to become animated to the rhythm of crickets' chirping; hops back and forth and over the course of the work runs through mutations that originate, on the one hand, in the filmic medium, and on the other hand, the digital. Where picture succeeds picture and a stroboscopic flicker and the patina of a filmstrip are discernable, we glide into the medial rhythm—temporality—of analogue film. Where the image stacks up and becomes temporalized mainly through pixel mutations, the digital algorithms can be perceived in the duration of the work.

The delirious beauty of VINTAGE PRINT arises from this trinity: photography, film, and digital image. That which, in chronological order, decisively changed and determined our perception of the world over the past ca. 150 years, appears here condensed in thirteen minutes—first one after the other, then entirely overlapped and merged into one another. In a certain sense, an experience of time is generated here that is more than the sum of its medial parts, a meditative unrest, which is both intellectual and sensual. The encounter with VINTAGE PRINT resembles a high-frequency permanent vacillation of audiovisual affects, which make us dizzy and at the same time, radiates the calm of a landscape: bathing in the swirl of medial phenomena, we hear people talking and laughing, a helicopter tears apart the sky. The pounding noise of its blades brings to mind horses galloping towards us from a distance, and thereby once again, on the speeding up of the individual images by means of the apparatus. (Alejandro Bachmann)

http://www.sixpackfilmdata.com/filmdb_display.php?id=2285&len=en

https://www.berlinale.de/en/presse/pressemitteilungen/berlinale_shorts/shorts-presse-detail_30485.html

19. - 21. Februar 2016

danubeVIDEOARTfestival 2016

Aus über 1400 Einreichungen hat Festivalleiter Roland Wegerer mit seinem Kuratorenteam 90 Videos ausgewählt, die einen umfassenden Einblick in die Welt der zeitgenössischen Videokunst bieten.

Jury: Antonia und Burkhard Zimmermann, Roland Wegerer

Organisation: **Roland Wegerer**

Stadtkino Grein, OÖ

www.dvaf.at

www.facebook.com/events/1099206386756626

bis 21.02.2016

Rabenmütter - Zwischen Kraft und Krise: Mütterbilder von 1900 bis heute

Ausstellungsbeteiligung von Conny Habel

Kuratorinnen: Sabine Fellner, Elisabeth Nowak-Thaller und Stella Rollig

LENTOS Kunstmuseum Linz

www.lentos.at/html/de/3312.aspx

Ausstellung bis 21.02.2016

Listening Post

Arbeiten von Maja Osojnik und FAXEN

Listening Post widmet sich der auditiven Wahrnehmung und spannt dabei den Erfahrungshorizont vom Stadtraum in die Museumsumgebung. Die Arbeiten von Maja Osojnik (im LENTOS Leseraum) und der Künstlergruppe Faxen (im Zentralaufgang) siedeln sich am Schnittpunkt von Innen und Außen an und bieten eine auf die auditive Ebene konzentrierte Wahrnehmung. Listening Post, Expedition Sonar und Arbeiten der Reihe Sound Passagen bilden die Basis für die weitere intensive Beschäftigung mit dem Themenfeld Soundart.

Lentos Kunstmuseum Linz

www.lentos.at

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5a2e46573d7.0.html>

Ausstellung bis 26.02.

Der Brand meines Hauses ist Unheil und Flamme zugleich

Ausstellungsbeteiligung von forum Mitgliedern

Begrüßung: Peter Sommerauer (MAERZ)

Aufgrund der Tatsache, daß Alfred Kubin auch MAERZ-Mitglied war, folgten wir der Einladung der Leiterin der Landesgalerie, ebenfalls eine Ausstellung zur Thematik zu initiieren.

AusstellerInnen: Elisa Andessner, Armin Andraschko, Johannes auf der Lake, Dietmar Brehm, Oliver Dorfer, Walter Ebenhofer, Alfred Graf, Gregor Graf, Harald Gsaller, **Reinhard Gupfinger**, Robert Hartmann, Peter Hauenschild, Andreas Heller, Stefan Heizinger, Norbert W.

Hinterberger, Peter Huemer, Udo Wid, Ursula Hübner, Charles Kaltenbacher, Gerhard Knogler, Ingrid Kowarik, **Katharina Lackner**, Kurt Lackner, Fritz Lichtenauer, Robert Mittringer, Ulrike Neumaier, **Rainer Noebauer-Kammerer**, **Monika Pichler**, Karl Plotzke, Claus Prokop, **Isa Riedl**, **Priska Riedl**, **Otto Saxinger**, **Klaus Scheuringer**, Peter Sommerauer, Ingo Springenschmid, Kurt Stadler, Wolfgang Stifter, Heide Voitl, Ewald Walser

MAERZ, Eisenbahngasse 20, Linz

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M579019e5f21.0.html>

bis 29.02. 2016,

SPECTRAL SOUNDS

Die "Spectral Sounds" Ausstellung transferiert den Musikpavillon zu einem temporären Ort für Klangkunst. Sieben KlangkünstlerInnen wurden beauftragt, jeweils eine ortsspezifische Arbeit für den Ort zu realisieren.

beteiligte KünstlerInnen: Gilles Aubry (CH), Raviv Ganchrow (US/NL/IL), Jacob Kirkegaard (DK), Christina Nemeč (AT), **Lucas Norer (AT)**, Robert Schwarz (AT), Esther Venrooy (BE)

Konzert:

20. Februar, 20:00, PMK, Eintritt frei, Christina Nemeč aka (CHRA) & Robert Schwarz live, DJ John E Flash

Musikpavillon im Hofgarten Innsbruck

<http://spectralsounds.net>

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5293b5ea691.0.html>

Ausstellungsdauer bis 4. März

HANDS ON

Ausstellungsbeteiligung von Inga Hehn

Der Projektraum bietet mit dem renovierten Schüttkasten am Gelände der Domaine Albrechtsfeld in Andau mit einem großen Raum und dem Wohnbereich sowie mit einer komplett eingerichteten Schmiedewerkstatt und den Freiflächen am Gelände ideale Arbeitsbedingungen und ermöglicht den KünstlerInnen auch großformatige Arbeiten zu realisieren, die in ihren eigenen Ateliers nicht umsetzbar sind. Seit 2011 arbeiten die KünstlerInnen über die Sommermonate in Albrechtsfeld. Nach Abschluss des Programms wurden die Arbeiten bereits während einer Ausstellung in Albrechtsfeld selbst präsentiert und sind nun auch in der Bäckerstraße 4 zu sehen.

Öffnungszeiten: Di bis Fr: 11.00 bis 19.00 Uhr, Sa: 11.00 bis 17.00 Uhr

Plattform für junge Kunst, Bäckerstraße 4, Wien

<http://ingahehn.blogspot.co.at>

www.baeckerstrasse4.at

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M51d8f5681f5.0.html>

4. März 2016, 11.00 Uhr

Sponson / Promotion

Sponsons-/Promotionsfeier der AbsolventInnen des WS 2015/16

Begrüßung: Rektor Univ.Prof.Dr. Reinhard Kannonier

Überreichung der Urkunden: Vizerektor Univ.Do. Mag.art. Rainer Zendron

Musikalische Interventionen: Daniel Loipold, Horn, Anton Bruckner Privatuniversität

Kollegiumgasse 2, Audimax, 1. OG

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M552f4b30e97.0.html>

Ausstellung bis 5. März

NO WALLS PART 2

Ausstellungsbeteiligung von Alexander Jöchel und Wolfgang Tragseiler

No walls/part 2' versammelt eine Auswahl an künstlerischen Arbeiten, die sich damit beschäftigen, wie Körper Raum beeinflussen kann. Gewisse Themen kommen auf, dazu gehören: das Abbilden des Raumes mit oder auf dem Körper der/des Kunstschaffenden und das Entstehen lassen von Raum und/oder Begrenzungen durch Interventionen. Die Wahrnehmung des Ausstellungsraumes wird auf diese Weise herausgefordert, sowie auch Prozesse und Emotionen von Voyeurismus. Der Titel der Ausstellungsreihe 'No walls' kann mit den Begriffen des Körpers, des Privaten und des Öffentlichen betrachtet und reflektiert werden.

Öffnungszeiten: Do & Fr 17-20 Uhr, Sa 11-15 Uhr

Friday Exit, Döblergasse 2 / EG, 1070 Wien

www.fridayexit.at

www.facebook.com/FridayExit

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5ba05439ba7.0.html>

8. März 2016, 18.00 Uhr; Ausstellung bis 20. März

BestOff 2016

Ausgewählte Arbeiten von Studierenden der Kunstuniversität Linz

Brückenkopfgebäude West, Hauptplatz 8, Linz

"Best off" ist ein Schaufenster der Kunstuniversität Linz. Die Ausstellung bietet Einblicke in aktuelle Tendenzen von Kunst und Gestaltung und zeigt einen Querschnitt von Studierendenarbeiten, welche im Laufe des letzten Jahres entstanden sind und von einer Jury ausgewählt wurden.

Kuratorin:

Genoveva Rückert-Sommerauer, Absolventin der Kunstuniversität Linz, Kuratorin im OK Offenes Kulturhaus

Jury:

Thomas Edlinger (Wien), Hildegard Fraueneder (Salzburg),
Alexandra Grausam (Wien) und Andrei Siclodi (Innsbruck)

Filmbrunch - kuratiert von Wilhelm Schwind

13. März 2016, Brunch um 13.00 Uhr, Filmstart um 14.30 Uhr

Movimiento Programmkino, OK Platz 1, 4020 Linz

dorf.tvSpecial

16. März 2016, 18.00 Uhr

Rundgang durch die Ausstellung mit KuratorInnengespräch

Finissage

19. März 2016, 17.00 Uhr

www.bestoff16.ufg.at (online ab 8. März 2016)

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5afc3f88b62.0.html>

Bis 12. März 2016

PAIN POINT SCHICHT

Organisiert von **Karin Mayr** und **Martin Sturm**

Featuring artists: Albert Allgaier, Cara Chan, Gabriele Edlbauer, **Andrea Lüth**, Karin Mayr, Noëlle Ody, **Gerald Rossbacher**, **Martin Sturm**, and **Jakub Vrba**. This exhibition was funded in part by the generous support of the Austrian Consulate General Los Angeles, Austrian Ministry of Foreign Affairs, The Government of Upper Austria and The Government of Tyrol. Karin Mayr and Martin Sturm formed a multimedia collaborative based out of Vienna, Austria that creates projects that combine their artistic work with their curatorial practice. They developed this unique combination when they co-founded the artist-run space project LOVE_ in Vienna, a composite of art and curation that counteracted the conventional showcasing of their work through an integrative approach to exhibition design. For their exhibition Pain Point Schicht at the Luckman Gallery, they will combine this unique blend of artistic creation and curation by working with a selection of European artists who work outside the normal exhibition circuit.

The Luckman Fine Arts Complex at Cal State LA

<http://www.luckmanarts.org/gallery>

<https://www.facebook.com/events/466193266897443>

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5cde9e191a1.0.html>

bis 30.04.2016

"Through a Window"

Ausstellungsbeteiligung von **Sabine Bitter** und **Helmut Weber**

"Through a Window" is a three-part exhibition that looks at visual art production at SFU since 1965. Considering each of SFU's campuses as windows, the exhibition takes up Henri Lefebvre's Rhythmanalysis as a framework for reflecting on the rhythms of visual art at SFU over the last

fifty years. Artists in the exhibition are affiliated with SFU as former students, faculty or collaborators.

in 3 verschiedenen Galerien in Vancouver, Kanada

[http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5f7260db52f.0.html?&tx_ttnews\[pointer\]=1](http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5f7260db52f.0.html?&tx_ttnews[pointer]=1)

Installation bis Ende 2016

Oase No 8

Experiment von **Markus Jeschaunig**

Ein tropisches Abwärmegewächshaus – Bananen aus Graz!

Eine Gewächshaus-Installation in der Altstadt von Graz, die sich aus Abwärme einer vor Ort befindlichen Kühlanlage nährt und ein tropisches Klima zum Anbau exotischer Pflanzen schafft. Dadurch werden ungenutzte Energiepotenziale der Stadt thematisiert und Fragen zum Umgang mit (globalen) Ressourcen aufgeworfen.

Für die Entwicklung dieses Projektes erhielt Markus Jeschaunig das forum Stipendium 2012

Radetzkystraße 4 (Jakominiplatz), Graz

<http://www.architektursommer.at/events/oase-no-8/>

Ausstellung bis 8. Jänner 2017

50 Jahre - 50 Werke - 50 Geschichten

Jubiläumsrundgang durch das Schlossmuseum Linz

Im Jahr 2016 feiert das Schlossmuseum sein 50-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass werden von 50 Mitarbeiter/innen 50 Schlossgeschichten erzählt, die Schlaglichter auf die Geschichte des Linzer Schlosses werfen, aber auch Einblicke in die vielschichtigen Aufgaben einer musealen Institution erlauben.

Mit der zeitgenössischen Intervention des im Jahr 2013 mit dem Landeskulturpreis ausgezeichneten Künstlers Andreas Strauss werden 50 Objekte in den Dauerausstellungsräumlichkeiten hervorgehoben. gleichermaßen.

Schlossmuseum Linz, Schlossberg 1, Linz

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5f8d5bc92f3.0.html>

aktuelle News von forum Mitgliedern: <http://www.ufg.at/News-Mitglieder.5819.0.html>

XX

NEWS KUNSTUNIVERSITÄT LINZ

Rahmentermine für Abschlussprüfungen:

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M50a65b59b77.0.html>

Imagefilm "Schau auf Linz"

Lisa Prast, Studierende der Zeitbasierten und Interaktiven Medien, gestaltet den Imageclip für die Serviceplattform „Schau auf Linz“.

Im Rahmen eines Wettbewerbs wurden Studierende der Studienrichtung Zeitbasierte und Interaktive Medien eingeladen, Ideen für einen kurzen Imageclip für die Serviceplattform „Schau auf Linz“ zu entwickeln.

Lisa Prast konnte die Jury mit ihrer Idee für einen Animationsfilm überzeugen und wurde mit der Umsetzung beauftragt.

Das Ergebnis gibt es nun online zu sehen:

schau.auf.linz.at

youtu.be/tVXKSFKLUIQ

www.facebook.com/linz.austria

Eröffnung: 3. Feb. 2016, 18.30 Uhr; Ausstellung bis Ende Februar

Kreative Robotik

Gemeinsames Projekt des Instituts für Robotik der Johannes Kepler Universität Linz, dem Roboterlabor der Kunstuniversität Linz sowie der in Linz ansässigen KUKA CEE GmbH.

Begrüßung:

Gerfried Stocker, künstlerischer Leiter der Ars Electronica

Univ.Prof. Dr. Reinhard Kannonier, Rektor der Kunstuniversität Linz

Roboter sind aus der heutigen Zeit nicht mehr wegzudenken. Abseits der klassischen Automatisierung entwickeln sich nun jedoch völlig neue Anwendungen: In der Kreativindustrie werden Roboterarme nicht wie sonst für die Massenfertigung eingesetzt, sondern für neue, innovative Prozesse, die die Herstellung von individualisierten Produkten ermöglichen. Gleichzeitig forschen Robotik Institute an ganz neuen Einsatzbereichen von Robotern, die weit über bekannte Maschinen hinausgehen.

Für Ausstellungseröffnung wird um Anmeldung gebeten:

T 0732 7272 51 oder center@aec.at empfohlen

AEC Linz, Ars-Electronica-Straße 1, 4040 Linz

www.aec.at

www.robotsinarchitecture.org

Ausstellung bis 3. Februar 2016

splace – das digitale Magazin der Kunstuni Linz

Read, turn & play!

Präsentation der 2. Ausgabe und Ausstellung ausgewählter Arbeiten aus dem splace-magazine. Diesmal bunt und schwarzweiß zugleich, denn die aktuelle Ausgabe widmet sich der Farbe FARBE / COLOUR.

Begrüßung: Rektor Univ.Prof. Dr. Reinhard Kannonier

Präsentation splace Magazin: Univ.Prof. Tina Frank, Leitung Visuelle Kommunikation

Ausstellungseröffnung splace: Sabine Kienzer, splace Chefredakteurin

Mit dem jährlich erscheinenden Online-Magazin splace hat die Kunstuniversität Linz ein neues, experimentelles Digitalformat für Tablets entwickelt.

Die zweite Ausgabe mit dem Schwerpunkt „Farbe“ wird nun am 20. Januar 2016 präsentiert. Bis 3. Februar sind zudem ausgewählte Arbeiten aus dem splace-magazine ausgestellt.

Mit splace hat die Abteilung Visuelle Kommunikation ein bahnbrechendes Digitalformat für Tablets entwickelt. splace setzt neue Maßstäbe in der digitalen Publikationsplace informiert - präsentiert - inspiriert! Je nachdem, ob das Tablet senkrecht oder waagrecht gehalten wird, eröffnen sich unterschiedliche Versionen der Beiträge. Die neue Lesart lädt ein, die Inhalte auf ungewohnte Weise zu entdecken. Das digitale Magazin verknüpft Information und Exploration auf spannende, innovative Art und Weise - Texte zum Lesen und Zuhören, Bilderwelten zum Betrachten und Erforschen, Sachen zum Spielen und Ausprobieren laden den User zum Agieren ein.

Idee und Initiative für splace stammen von Univ.Prof. Tina Frank (Leitung Visuelle Kommunikation).

„In dem, was wir heute noch als Magazin bezeichnen, steckt mittlerweile ein Multiformat. splace gibt uns Gelegenheit, mit viel Lust zu erforschen, wie wir konventionelles Lesen erweitern können.“ (Tina Frank)

Aula und Galerieräume, EG, Hauptplatz 8

www.splace-magazine.at

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M520e8cc154e.0.html>

Ausstellung bis 10.02.

kristallin #28 - PRINTED OBJECTS

Ausstellung von Studierenden der Abteilung textil-kunst-design

Anhand persönlicher Zugänge spüren Studierende der Abteilung textil.kunst.design mit ihren Objekten der Materialität und Inhaltlichkeit des Textilen nach. Bedruckte Flächen werden zu dreidimensionalen Objekten. Verformungen, Faltungen und Verstärkungen schaffen Inszenierungen, die neue Fragen aufwerfen.

Dazu Worte von Gilbert Bretterbauer unter dem Himmel von John Constable.

Beteiligte Studierende .Clara Boesl, Doris Bujatti, Sina Burtscher, Renee Chvatal, Katharina Grafinger, Julie Gruber, Christine Berit Gunzer, Mira Haberfellner, Helen Lösch, Julia Moser, Melanie Moser, Alice Müller, Julia Neuhold, Vanessa Pichorner, Katharina Traxler, Eva Wutte

Organisiert und betreut von Melanie Greußing und Ingrid Tragler.

Salzamt Linz, Obere Donaulände 15

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M59a39c73b81.0.html>

Ausstellung bis 12. Februar

missing link - Autobahnmeisterei Salzburg

Projekte von ArchitekturstudentInnen

Bereich Sustainable Architecture + Spatial Tactics

Die Salzburger Autobahnmeisterei ist an einen neuen Standort übersiedelt. Dadurch wird das Grundstück an der Kreuzung der Westautobahn und der Münchner Bundesstraße frei.

Architekturstudierende der Kunstuniversität Linz – die architektur | Sustainable Architecture + Spatial Tactics – waren gefragt, was an diesem neuralgischen Ort, zusätzlich zur geplanten O-Bus-Remise noch möglich wäre. Aufgabenstellung war, den „missing link“ für die Herausforderungen von Verkehrsinfrastruktur, Stadtbrache, Stadtwachstum, Geflüchteten und demografischem Wandel zu entwickeln. Was fehlt an diesem Ort? Was könnte diesen Ort besonders und lebenswert machen?

Zu sehen sind unterschiedlichste Ansätze von Wohnbau bis Energiegewinnung von Stefanie Bauer, Laura Farmwald, Manuel Gegenhuber, Thomas Gimpl, Corinna Hiemer, Katrin Kirschner,

Horst Lechner, Mathilde Leibfried, Lukas Ployer, Elly Schaffer, Patrick Schickinger, Lena Waldenberger, Martin Zierer.

Initiative Architektur, Hellbrunner Straße 3, 5020 Salzburg

www.initiativearchitektur.at

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5e8abb9b2eb.0.html>

Unmögliche Archive. Architektur für ein fiktives Europa

Eröffnung: 2. März 2016, 18.00 Uhr; Ausstellung bis 16. März 2016

Die Architektur | Urbanistik lädt zur Ausstellung und Buchpräsentation

Zur Eröffnung sprechen: Reinhard Kannonier, Kunstuniversität Linz

Christian Weinapl, Geschäftsführung, Wienerberger Ziegelindustrie GmbH

Sabine Pollak, Architektur | Urbanistik.

Durch das Buch führt Lars Moritz mit einer Lecture Performance.

Titel: Europas Gedächtnis. Eine Rundreise zu Orten des Speicherns und Erinnerns, die vom Mittelpunkt der Welt über einen Stollen im Schwarzwald zu neuen Archiven in den Hauptstädten Europas führt.

Buffet, Drinks und Musik

UNMÖGLICHE ARCHIVE

Im Wintersemester 2014/2015 unterstützte der Verband Österreichischer Ziegelwerke in Kooperation mit Wienerberger Ziegelindustrie Österreich und TONDACH Gleinstätten ein Semesterprojekt für Architekturstudierende an der Kunstuniversität Linz. Aus dieser Kooperation entstanden 15 Projekte mit Standorten in 15 Hauptstädten Europas, die sich mit dem Baustoff Ziegel und der Typologie Archivbau auseinandersetzen. Als Kontrapunkt zur relativen Schwere des Materials wurde für die Archivgüter maximale Leichtigkeit gewählt. Die Inhalte der Archive wünschten wir uns weder staatstragend noch kulturhistorisch. Sie sollten ephemere oder unsichtbar, für die Zukunft Europas jedoch umso wichtiger sein, Erinnerungen, spontane Gedanken, unsichtbare Verbindungen oder einfach der Wunsch nach Freiheit. Eingeleitet von kultur- und medienwissenschaftlichen Texten jener ExpertInnen, die das Projekt begleiteten, liegt das Ergebnis nun als Buch vor: 15 realutopische Entwürfe für ein Europa, wie es einmal war oder hätte sein können oder wie es vielleicht einmal sein wird.

Projekte: Stefanie Bauer, Michael Brunmayr, Karina Eder, Barbara Friesenecker, Felix Ganzer, Stefan Gruber, Andrea Hilmbauer, Josef Kienesberger, Wolfgang Lang, Hannah Piettschieler, Nicole Rodelsberger, Sophie Schrattenecker, Veronika Schwarzecker, Anika Welebny und Martin Zierer.

Betreuung: Sabine Pollak, Anja Aichinger, Lars Moritz (Urbanistik), Karin Harrasser, Johannes Kapeller, Laurids Ortner und Sarah Sander (Gastkritiken) sowie Norbert Prommer (Verband Österreichischer Ziegelwerke).

Texte: Lars Moritz, Laurids Ortner, Sabine Pollak, Johannes Kapeller und Sarah Sander

Grafik und Layout: Anja Aichinger

SONDERZAHL Verlag, 2016

Kunstuniversität Linz, Hauptplatz 8, Aula, EG

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M57e0a4dfbf5.0.html>

Mittwoch, 9. März 2016, 9.00 bis 17.00 Uhr

OPEN HOUSE an der Kunstuniversität Linz an den Standorten

Hauptplatz 8 | Linz

Kollegiumgasse 2 | Linz

Sonnensteinstr. 11 – 13, Reindlstr. 16 – 18 | Linz-Urfahr

Tabakfabrik Linz, Peter-Behrens-Platz 10

Von 9.00 bis 17.00 Uhr können alle Studienbereiche, die Ateliers, Studios und Werkstätten sowie die Bibliothek der Kunstuniversität Linz besucht werden. Lehrende und Studierende stehen für Auskünfte und Beratung zur Verfügung.

Ausführliche Informationen zum Programm werden ab Mitte Jänner online sein.

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5c32ebe2d46.0.html#>

Ausstellung verlängert bis 20. März 2016

Young Painting from Linz

Studierende der Malerei & Grafik zeigen ihrer Arbeiten im Museum für Gegenwartskunst in Krakau, Polen.

Das Museum, das sich in den Räumen der ehemaligen Oskar Schindler Emailwarenfabrik befindet, wurde 2011 eröffnet. In der "Re Gallery" widmet man sich nun zum 2. Mal der Vermittlung Internationaler junger Kunstschafter.

Nach „Young Israel“ ist nun „Junge Kunst aus Linz“ an der Reihe. Delfina Jalowik, am MOCAK als Kuratorin tätig, traf eine Auswahl. Malereien von Martin Bischof, Theresa Ulrike Cellnigg, Judith Gattermayr, Elisabeth Neuwirth, Georg Pinteritsch und Ilona Rainer-Pranter werden zu sehen sein. Um das Bild der Klasse abzurunden, werden während der Dauer der Ausstellung 25 Portfolios von Studierenden der Klasse in der Bibliothek des MOCAK aufliegen, ebenso wie die zahlreichen Kataloge der Malereiklasse, die in den vergangenen Jahren publiziert wurden. Zur Ausstellung wird ein Katalog in Polnischer und Englischer Sprache erscheinen, der vom MOCAK herausgegeben wird.

Die Ausstellungskooperation von Mocak und des Studienbereiches Malerei und Grafik wurde aus Fördermitteln der Kunstuniversität Linz ermöglicht.

Vom 23.10.2015 - 3.11.2015 wird die Ausstellung auch Thema der Österreichtage sein, die vom Österreichischen Konsulat in Krakau organisiert werden.

Galerie Re, MOCAK, Museums für Gegenwartskunst, Krakau, Polen

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M507cfac4ede.0.html>

Ausstellung bis 16.04.2016

PERSPEKTIVEN ATTERSEE: Linz am Attersee

Im Rahmen von PERSPEKTIVEN ATTERSEE präsentieren Studierende der Kunstuniversität Linz / Bereich Fotografie eine Auswahl ihrer Werke.

Kristina Feldhammer, Lisa Großkopf, Jürgen Grünwald, Stefan Kreiner, Gerda Lechner, Claudia Lehmann, Ines Mahmoud, Natalie Paloma Maierhofer, Manuel Mayr, Gregor Obermüller, Raphael Silvano, Vera Tolazzi und Florian Voggeneder bespielen ausgewählte Leerstände. Projektbetreuung: Univ.Do. Johannes Wegerbauer & Mag. Peter Haunschild

FINISSAGE: 16. April 2016, 15.00 Uhr

AUSSTELLUNGSORTE:

Hauptstraße, 4864 Attersee am Attersee

Haus Baresch, Hauptstraße 3

Haus Miglbauer, Hauptstraße 8

Haus Bauer, Hauptstraße 13

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5d57437a93b.0.html>

www.perspektiven-attersee.at

Ausstellung bis 30.06.2016

Museum der Wahrnehmung

Eine Werkschau der Abteilung für Visuelle Kommunikation unter der Leitung von Univ.Prof. Tina Frank

IFK_art ist eine kunstfördernde Aktion des IFK, die ausgewählte künstlerische Arbeiten der StudentInnen der Kunstuniversität Linz in den Institutsräumen des IFK in Wien präsentiert. Studierende einer ausgewählten Abteilung „bespielen“ mit ihren Fotografien, Materialien und digitalen Artworks die Arbeits- und Vortragsräume des IFK und leisten somit eine Art Satellitenfunktion für die Kunstuniversität Linz in Wien.

Im Studienjahr 2015/16 werden Arbeiten der Abteilung für Visuelle Kommunikation unter der Leitung von Professorin Tina Frank ausgestellt.

Das Motto lautet: Museum der Wahrnehmung – eine Werkschau, die das Aufblitzen von „Lichtblicken“ fördern möchte und dazu einlädt, die eigene Wahrnehmung aktiv zu erkunden. Erforscht wird die Geschichte des Sehens mit visuellen Mitteln – eine Auseinandersetzung mit psychologischen und kulturellen Bedeutungen von Farbe und Licht ist intendiert. Mittels unterschiedlichster Technologien wurden eigene Positionen und gestalterische Fragestellungen entwickelt. Die Arbeiten reichen von interaktiven Installationen bis hin zu Büchern.

Mit Beiträgen von:

Hongwei Tang, Seyed Mousavi-Nejad, Philipp Pernkopf, Heike Schnotale, Esthaem-Claudia N. Lehmann, Philipp Unterkircher, Marjan Moradhasel, Victoria Tanczos, Julia Singer, Merve Köklü, Hans Rettenbacher und Julia Potocnik

Institutsräume des IFK, Reichsratsstraße 17, 1010 Wien, Öffnungszeiten: MO bis FR, 10.00 bis 15.00 Uhr

www.ifk.ac.at

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5d791f8a095.0.html>

XX

VERANSTALTUNGEN

20. bis 25. April 2016

Crossing europe

Die **13. Festivalausgabe** findet von 20. bis 25. April 2016 statt – mit rund **160** handverlesenen aktuellen **Filmen** und **Filmgästen aus ganz Europa**. Details

http://www.crossingeurope.at/index.php?id=73&article_id=697&L=0

Sa 12. März von 10:00 - 18:00 Uhr

So 13. März von 10:00 - 18:00 Uhr

Kunst & Designmarkt

Tabakfabrik Linz

www.kunst-designmarkt.at

AEC - Ars Electronica Center Linz	www.aec.at
Anton Bruckner Privatuniversität Linz	https://www.bruckneruni.at
LIVA Brucknerhaus und Posthof	www.brucknerhaus.at
Creative Region Linz & Upper Austria	http://creativeregion.org
crossing europe Filmfestival Linz	www.crossingeurope.at
Kunsthalle Wien	http://www.kunsthallewien.at
Landestheater Linz	www.landestheater-linz.at
Lentos Kunstmuseum Linz	www.lentos.at
Leopold Museum – Privatstiftung	www.leopoldmuseum.at
Linz;Kulturcard 365	http://www.linz.at/kultur/52654.asp
Movimiento und Citykino	www.movimiento.at
Nordico - Museum der Stadt Linz	www.nordico.at
OÖ Kulturquartier	http://www.oekulturquartier.at/
OÖ Landesmuseen	www.landesmuseum.at
Farbengrossmarkt Obermüller	www.farbengrossmarkt.at
O.K - Offenes Kulturhaus OÖ	www.ok-centrum.at
Museum Arbeitswelt, Steyr	www.museum-steyr.at
Theater Phönix Linz	www.theater-phoenix.at
Verlag der Provinz	www.bibliothekderprovinz.at
VEST-GmbH - spinnerei / Kulturschloss	www.vest.at
Wiener Secession	http://www.secession.at/

XX

WETTBEWERBE, AUSSCHREIBUNGEN, STIPENDIEN UND PREISE

Teilnahmeschluss: 2. Februar 2016

3. Design Award - Riva 1920

Riva Industria Mobili S.p.A. in Cantù (Markenzeichen RIVA 1920) fördert den 3. Design Award „Du hast eine zündende Idee“ bezüglich der Planung eines Hockers oder einer Bank aus Zedernholz.

<http://concorsi.riva1920.it/de/contest/3-design-award/>

10.2.2016

„Junge Kunst – 2016“

Wettbewerbs-Ausschreibung für Niederbayern – Südböhmen – Oberösterreich

Kunstprojekt der Sparkasse Passau

Ziel dieses Projektes ist es, auf die junge Kunstszene der drei aneinander grenzenden Länder durch Ausstellung und Dokumentation aufmerksam zu machen und den Künstlerinnen und Künstlern damit den Einstieg in das Kunstgeschehen zu ermöglichen. Es werden in erster Linie jene Künstlerinnen und Künstler eingeladen, die im renommierten Kunstbetrieb noch kaum Fuß gefasst haben.

Teilnahmebedingungen: Atelier oder Wohnort des Künstlers / der Künstlerin in Niederbayern, Südböhmen oder Oberösterreich bzw. nachweislicher Bezug zu den Regionen; keine Altersbeschränkung!

Die Unterlagen sind bis zum 10.2.2016 beim Berufsverband Bildender Künstler Niederbayern „JungeKunst“, Ringstraße 1, in 94081 Fürstzell einzureichen.

Unter derselben Adresse sind auch die Bewerbungsunterlagen zu beziehen bzw. ist ein download möglich unter: <http://niederbayern.bbk-bayern.de> (unter Ausschreibungen)

www.sparkasse-passau.de

[Ausschreibung.pdf](#)

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M5ef6cde976f.0.html>

11.02.2016

Women in the Arts 2016

The 23rd annual Women in the Arts show highlights talented women artists. In conjunction with Women's History Month at the University of Missouri, the Craft Studio presents this exhibit as a tribute to women, past, present, and future whose artistic creations are often overlooked and forgotten.

This national show is open to all women, 18 years of age and older. Both professional and student work will be selected for the exhibit. Two and three-dimension works will be considered; all media welcome. No more than three pieces may be submitted for consideration per artist. At most, only one work per artist will be selected. Due to space constraints, not all artists who submit work will be selected. All work must have been completed within the last two years. Artwork submitted or selected for past Women in the Arts exhibits will not be considered.

<http://craftstudio.missouri.edu/women-in-the-arts-2016/>

12.2.2016

KlimARS 2016

Die Universität für Musik und darstellende Kunst Graz (Kunstuniversität Graz) und die Karl-Franzens-Universität Graz (Universität Graz) schreiben einen Wettbewerb zum Thema „Kunst & Klima“ in bildender Kunst, darstellender Kunst und Musik aus. Ziel ist es, das komplexe Thema Klima und Klimawandel, sowie Folgen des Klimawandels und Strategien im Umgang damit künstlerisch aufzuarbeiten. Ausgewählte Arbeiten werden im Rahmen des 17. Österreichischen Klimatags am 7. April 2016 im MUMUTH - Haus für Musik und Musiktheater - präsentiert, bei dem zahlreiche TeilnehmerInnen aus der Klimaforschung und anderen Wissenschaftsbereichen und eine interessierte Öffentlichkeit erwartet werden.

Der Wettbewerb richtet sich an folgende Kunstsparten:

Bildende Künste (Grafik, Malerei, Skulptur, Rauminstallation, Fotografie, Film, Konzeptkunst)

Musik (instrumental, elektronisch/ Sonifikation) und audiovisuelle Kunst

Darstellende Kunst (Performance, Lesung, szenische Umsetzung)

http://www.ufg.ac.at/fileadmin/media/news_gesamtuni/wettbewerbe/2015/1115_KlimARS2016_Final.pdf

14.02.2016

Call for Applications: Internationale Fellowship Programme 2016 in Atlanta, Berlin, Kopenhagen und Warschau

Die Sommerseminare beschäftigen sich mit menschenrechtlichen Fragestellungen, der politischen Situation und dem gesellschaftlichen Klima des Landes, in dem sie stattfinden – sowohl aus historischer als auch aus gegenwärtiger Perspektive.

Die TeilnehmerInnen aus Europa und den USA widmen sich dabei aktuellen Fragen von Identität und Erinnerungskultur und setzen sich mit den Themen Ausgrenzung, Diskriminierung und Rassismus in historischer wie aktueller Perspektive auseinander. Dabei entsteht ein intensiver menschenrechtlicher Dialog mit ExpertInnen, politischen EntscheidungsträgerInnen und AkteurInnen der Zivilgesellschaft.

<http://www.humanityinaction.org/pages/95-call-for-applications>

15.02.2016

Szenenwechsel Ausschreibung 2016

Ab sofort können wieder internationale Kooperationsprojekte in den Darstellenden Künsten zwischen Partnern aus dem deutschsprachigen Raum in Zusammenarbeit mit Nordafrika oder Osteuropa eingereicht werden! Gesucht werden Projekte aller Sparten: Schauspiel, Kinder- und Jugendtheater, Tanz, Musiktheater, Puppentheater und Performance. 10-12 Projekte können gefördert werden. Einreichungsfrist für Anträge ist der 15. Februar 2016.

<http://www.szenenwechsel.org/>

Einreichfrist: 29. Februar 2016!

EDISON 2016

EDISON startet in die siebte Runde und fordert erneut schlaue Köpfe auf, ihre Ideen einzureichen.

EDISON der Preis ist ein zweistufiger Ideenwettbewerb, der sich an kreative, technologie- und innovativ-orientierte ErfinderInnen richtet. Er ist ein Preis der Johannes Kepler Universität Linz, der Kunstuniversität Linz und der Fachhochschule Oberösterreich und wird organisiert von tech2b in Zusammenarbeit mit business pro austria und mit Unterstützung der CREATIVE REGION.

In der ersten Phase des Wettbewerbs werden Ideen auf ihre Umsetzbarkeit und ihr Potenzial bewertet.

In der zweiten Phase werden die besten Ideen je Ideenkategorie gemeinsam mit ExpertInnen zu einem stimmigen Geschäftskonzept weiterentwickelt. Coaches bereiten die FinalistInnen in Workshops auf Investorengespräche vor und legen mit ihnen gemeinsam

Umsetzungsstrategien fest. Damit soll den TeilnehmerInnen der Schritt in Richtung Gründung und Entrepreneurship leichter gemacht und die Angst vor dem Risiko genommen werden.

Preisgelder im Gesamtwert von EUR 19.000 werden in den folgenden drei Kategorien vergeben: technologie-orientierte Ideen

innovativ-orientierte Ideen

kreativ-wirtschaftliche Ideen

Ausgezeichnet werden die marktfähigsten, aussichtsreichsten und innovativsten Konzepte. Den GewinnerInnen der zweiten Phase werden neben Geldpreisen auch die Trophäen EDISON in Gold, Silber und Bronze sowie Sonderpreise verliehen.

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M54b56d394cd.0.html>

Einreichschluss ist der 31. März 2016

die zyndende Idee

Was können wir tun, damit der technische Fortschritt der Gesellschaft nützt und nicht schadet? Wir suchen nach Ideen, nach Impulsen, nach Innovationen, die sich mit der Zukunft von Arbeitsmarkt und Industrie befassen. Die beste Idee dieses internationalen Calls wird von einer Jury ausgewählt. Der Gewinner, die Gewinnerin erhält ein mietfreies Büro in der Tabakfabrik Linz – auf Lebenszeit.

DER PREIS

Der Sieger, die Siegerin erhält ein mietfreies Büro in der Tabakfabrik Linz – und zwar auf Lebenszeit. Eine solche Preiswürdigung ist eine Premiere im Wettbewerbswesen. Nutzungsrecht für ein etwa 25m² großes Büro/Atelier im Bau 1. Keine Lager- oder Wohnnutzung.

Das Nutzungsrecht auf Lebenszeit bezieht sich auf die bei der Einreichung zum Ideenwettbewerb angegebene Person und ist nicht übertragbar. Es wird ein eigener Mietvertrag mit Berücksichtigung der normalen und Erweiterung um die hier angeführten Bedingungen abgeschlossen. Eine Kautionshöhe ist zu hinterlegen, als Berechnungsgrundlage dient die Höhe des normalerweise fälligen Mietsatzes.

...

<http://zyndstoff.org/zyndende-idee>

Einreichfrist 2016: 30. April 2016

Intern. Video-Spot- und Animations-/Trickfilmwettbewerb 2015 und 2016

Motto: Feeling Good - Feelin`Bad

Teilnahmeberechtigt sind Personen bis 25 Jahre

2016:

Kategorie 3: Wer hat Angst vor „Kindern an der Macht“?

Kategorie 4: Kindheit ohne Gewalt: Traum oder Wirklichkeit Teilnahmeberechtigung

[Ausschreibung.pdf](#)

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M552dc6f6f22.0.html>

Die Bewerbungsfrist endet am 30. April 2016.

Margaretha Lupac-Stiftung: Demokratiepreis 2016

Die Margaretha Lupac-Stiftung vergibt 2016 zum siebenten Mal den Demokratiepreis.

Im Mittelpunkt der Arbeit der vorgeschlagenen PreisträgerInnen muss außergewöhnliches zivilgesellschaftliches Engagement für die Demokratie und den Parlamentarismus in Österreich stehen. Anknüpfungspunkte sind z.B. die aktive Beteiligung und/oder Auseinandersetzung im Sinne der Stärkung der Demokratie und des Parlaments, der Einsatz für Toleranz und Integration in der Gesellschaft genauso wie Beiträge für die Stärkung der Minderheitenrechte oder auch der Geschlechterdemokratie.

Ausschreibung, Bewerbungsrichtlinien und –formular:

<https://www.parlament.gv.at/WWER/MLST/DPR/2016/index.shtml>

01.05.2017

maecenia - Projektförderung für Frauen in Wissenschaft und Kunst

Die Stiftung maecenia fördert zukunftsweisende Projekte von Frauen auf allen Gebieten der Wissenschaft, Kunst und Kultur.

maecenia vergibt alle zwei Jahre Fördermittel bis zu maximal 10.000 Euro pro Projekt.

Die eingereichten Arbeiten sollten zur Entwicklung der Wissenschaften und der Künste beitragen, indem sie aus der Perspektive von Frauen neue Ansätze entwickeln. Projekte, die sich zwischen Wissenschaft und Kunst bewegen und/oder fächerübergreifend angelegt sind, sind besonders erwünscht. Gefördert werden auch Vorhaben, die sich den Traditionen und Leistungen von Frauen widmen: Recherchen, Dokumentationen und Forschungen, die dem Wirken von Frauen in Wissenschaft, Kunst und Kultur die ihnen zustehende Bedeutung verleihen.

<http://www.literaturport.de/preise-stipendien/preisdetails/maecenia-frankfurter-stiftung-fuer-frauen-in-wissenschaft-und-kunst/>

31.05.2016

Sixth International Marianne Brandt Contest: Material Effects

With its focus on material effects, the sixth International Marianne Brandt Contest continues the search it began in 2000 for The Poetry of the Functional within the polarities of art and design. It thereby links

up with and develops the theme of “cradle to cradle” and its awareness of material, mankind and the environment – the special category of the contest 2013. The call is open for young designers and photographers under 40 years of age. Online registration and entry upload for product

design, photography and experimental set-ups 1 October 2015 — 31 May 2016.

<http://marianne-brandt-wettbewerb.de/en/announcement.html>

15.06.2016

Adamas-Stiftung

Die vornehmlichen Anliegen der Adamas-Stiftung sind die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und die Unterstützung von Quellenstudien. Zweck der Stiftung ist es, wissenschaftliche und literarische Vorhaben zu initiieren und zu fördern, welche das wechselseitige Verhältnis

zwischen der deutschen und polnischen und zwischen der deutschen und griechischen Literatur zum Thema haben. Dabei sollen literarische Repräsentationsformen der Geschichte der beteiligten Länder und ihrer Wechselbeziehung den Schwerpunkt bilden. Unterstützt werden sollen besonders interkulturelle Studien zur “Sattelzeit” vor, während und nach der Französischen Revolution und zur

Gewinnung einer neuen europäischen Identität nach den Geschichtsbrüchen des 20. Jahrhunderts.

<http://www.kulturfoerderportal.at/foerderungen/aktuelle-foerderungen/aktuelle-foerderungen.html?foerderung=415>

Einreichung: jederzeit

La Macina di San Cresci - Artist in Residence program

La Macina di San Cresci offers to an artist an ideal situation to live and work: a place for meeting and discussion, a place of contemplation and creativity, a place of exhibition, a place which gives the opportunity to exchange experiences, in order to promote dialogue between different culture.

At the end of the residency, an Open Studios day, is hosted open to the general public. Artist residency consist of sojourning from 7 to 90 days, with a possible time extension subject to availability. The artist has open access to the space and equipment 24 hours a day, 7 days a week. Promotion through exhibition, publication and/or exposure.

Residency fee: 1 Week Euro 400,-, each next week Euro 300,-

Apply to: info@chianticom.com

<http://www.kulturfoerderportal.at/foerderungen/frderungen.html?foerderung=1191>

Einreichung: jederzeit

Anna-Lindh-Stiftung: Förderung des euro-mediterranen Dialogs der Kulturen

Die Anna-Lindh-Stiftung für den Dialog der Kulturen ist eine von den Mitgliedsländern und -regionen der Partnerschaft Europa-Mittelmeer gemeinsam finanzierte Einrichtung, die sich der euro-mediterranen

zivilgesellschaftlichen Zusammenarbeit in Bildung, Wissenschaft und Kultur widmet und im Zuge dessen auch entsprechende Projekte fördert.

<http://www.kulturfoerderportal.at/foerderungen/aktuelle-foerderungen/aktuelle-foerderungen.html?foerderung=217>

ERASMUS for YOUNG ENTREPRENEURS:

Austauschprogramm für kreative JungunternehmerInnen

Die CREATIVE REGION sucht nach oberösterreichischen Kreativschaffenden die kurz vor oder nach der Unternehmensgründung stehen und zwischen einem und sechs Monaten von der Erfahrung von Kreativunternehmern aus den Regionen Ale Schweden, Bilbao Spanien, Ruhrgebiet Deutschland, Rotterdam Holland und Kosice Slowakei profitieren möchten.

// LERNE VON ERFOLGREICHEN KREATIVUNTERNEHMEN IN EUROPA

Lerne von erfahrenen Unternehmern und verfeinere Deine Businessidee in anderen europäischen Kreativregionen. Du erhältst von der EU eine finanzielle Unterstützung (Reise-, Aufenthaltskosten) je nach Land bis max. 1.100 Euro.

// VERNETZE DICH MIT ANDEREN CREATIVE COMMUNITIES IN EUROPA UND BAUE DEIN INTERNATIONALES NETZ AUS

Die enge Zusammenarbeit mit Plattformen und Netzwerken in den Partnerregionen in Deutschland, Holland, Slowakei, Spanien und Schweden ermöglicht es Dir, Dich mit der lokalen Szene zu vernetzen, internationale Kontakte auszubauen und neue Märkte kennen zu lernen.

HOSTS for YOUNG ENTREPRENEURS:

Die CREATIVE REGION sucht nach erfahrenen oberösterreichischen Kreativunternehmen, die kreative JungunternehmerInnen aufnehmen und somit ihren und deren Horizont erweitern.

// PROFITIERE VON DEN FRISCHEN IDEEN UND FÄHIGKEITEN VON JUNGUNTERNEHMERN AUS EINEM ANDEREN EUROPÄISCHEN LAND

Jungunternehmer aus anderen Ländern bringen andere Perspektiven, neue Ideen und Fähigkeiten ein, die Innovationen in deinem Unternehmen vorantreiben. Die Jungunternehmer erhalten von der EU eine Unterstützung für ihre Aufenthaltskosten.

// ERHALTE DURCH DEINEN GAST EINBLICK IN NEUE MÄRKTE UND KNÜPFE INTERNATIONALE KONTAKTE

Durch die Zusammenarbeit mit einem Jungunternehmer aus Partnerregionen in Deutschland, Holland, Slowakei, Spanien und Schweden kannst du deinen Absatzmärkte erweitern, das Geschäftsfeld ausdehnen und neue Kontakte zu einer internationalen Community bilden.

// MATCHMAKING

Zur Bewerbung für das Erasmus for Young Entrepreneurs Programm nimm Kontakt mit excite@creativeregion.org auf.

// KONTAKTPERSON & DOWNLOADS

Gisa Schosswohl, excite@creativeregion.org
<http://creativeregion.org/erasmus-entrepreneurs/>

Austauschprogramm für KulturarbeiterInnen

BECC ist ein europaweites Austauschprogramm für KulturarbeiterInnen.

Mindestaufenthaltsdauer 10 Tage. Ihr könnt nur teilnehmen, wenn ihr auch einen Gast aufnehmt.

http://encc.eu/European_Culture_ENCC-Activities_Staff-Exchange-Programme_en.html

Strandgut sucht Künstlerinnen, die bei ihnen ausstellen möchten

STRANDGUT - Der Verein für bildende Kunst, Kleinkunst und Literatur hat ein nettes und unkonventionelles Ausstellungskonzept. Der Verein ist an FIFTITU% herangetreten, um mehr Künstlerinnen als Aussteller_innen gewinnen zu können. Sie möchten bezüglich Ausstellungen Geschlechterparität erreichen.

<https://www.facebook.com/vereinstrandgut?fref=ts>

Einreichung: jederzeit

Förderungen von Kunstprojekten und temporären Kunstinterventionen im öffentlichen Raum, zumeist als Resultate von geladenen Wettbewerben, ausgeschrieben vom niederösterreichischen Gutachtergremium für Kunst im öffentlichen Raum.

http://www.noel.gv.at/Kultur-Freizeit/Kunst-Kultur/Kunst-im-Oeffentlichen-Raum/f_kunstioer.print.html

Das Weiße Haus - Artist in Residence

Das weiße Haus ist ein neuer Ausstellungsraum für junge bildende Kunst. Das weiße Haus stellt eine Plattform dar, die Kunstschaffenden neben der Präsentation ihrer Werke auch die notwendige Öffentlichkeitsarbeit, die Konfrontation mit verschiedenen Schauplätzen und die Eingliederung in ein Netzwerk bietet. Neben den verschiedenen Ausstellungsaktivitäten wird für 2008 im weissen haus ein internationales Atelierprogramm für insgesamt drei Künstler ermöglicht.

<http://www.dasweissehaus.at>

Einreichung: jederzeit

Internationales Gastatelier Maltator

Einen besonderen Stellenwert nehmen in Gmünd die Internationalen Gastateliers für bildende Künstler, für Kunsthandwerker sowie für Literaten (artists in residence) ein. Seit 1994 öffnet das Internationale Gastatelier im Maltator seine Atelier- und Wohnungstüren für Künstler aus aller Welt. Bisher haben über 50 KünstlerInnen aus aller Welt die Möglichkeit genutzt, hier, in diesem historischen Gebäude, in einzigartiger Atmosphäre zwei Monate zu verbringen, hier zu arbeiten und österreichische „Kultur“ kennen zu lernen. Die Begegnung mit der heimischen Bevölkerung und den in Gmünd ansässigen Künstlern lässt die Stadtkünstler für kurze Zeit zu „Gmündern“ werden. Zum Ende ihres Aufenthaltes wird ihr Schaffen in Gmünd in einem kleinen Katalog dokumentiert und die hier in Kärnten entstandenen Arbeiten der Öffentlichkeit anlässlich einer Ausstellung präsentiert.

<http://www.kulturfoerderportal.steiermark.at/foerderungen/aktuelle-foerderungen/aktuelle-foerderungen.html?foerderung=744>

L'arc Romainmôtier-Wohnstipendium

Das L'arc Romainmôtier, Littérature et atelier de réflexion contemporaine, ist eine Institution des Migros-Kulturprozenten und befindet sich auf dem Klostersgelände von Romainmôtier (CH). Das L'arc gewährt Kunst- und Kulturschaffenden ein Wohnstipendium von 3 bis maximal 14 Tagen.

<http://www.kulturfoerderportal.steiermark.at/foerderungen/aktuelle-foerderungen/aktuelle-foerderungen.html?foerderung=424>

Einreichung: jederzeit

austromechana – Sommerstudios

Diese Kooperation zwischen RadioKulturhaus ORF und SKE dient der Förderung heimischer zeitgenössischer Musik.

<http://www.kulturfoerderportal.steiermark.at/foerderungen/aktuelle-foerderungen/aktuelle-foerderungen.html?foerderung=128>

Einreichung: jederzeit

CeRCCa's Residency Program

CeRCCa's AIR Program responds to the aim of challenging conventional formats. By conventional formats we understand the AIRs that offer a space isolated from its sociocultural context that potentiate individual artistic production of aesthetic objects. We believe that the experience of living and creating in a different context has to be facilitated through exchange and collaboration. This experience takes place both in the practices of art and research and also out side of these discourses; that is, in everyday life. With this objective CeRCCa proposes a residency format where dialogue and interaction become essential.

<http://www.kulturfoerderportal.steiermark.at/foerderungen/aktuelle-foerderungen/aktuelle-foerderungen.html?foerderung=831>

Einreichung: jederzeit

Forschungsstipendium Venedig

Als interdisziplinäre Einrichtung fördert das Deutsche Studienzentrum in Venedig Forschungsprojekte, die sich auf die Geschichte und Kultur Venedigs und der ehemaligen

venezianischen Gebiete beziehen. Vor allem werden Projekte in der Byzantinistik, Kunst- und Architekturgeschichte, Medizin- und Wissenschaftsgeschichte, Musikwissenschaft, Literatur- und Sprachwissenschaft, Jüdische Studien, Geschichte des Mittelalters und der Neuzeit sowie Rechtsgeschichte gefördert, um dem wissenschaftlichen Nachwuchs einen längeren Forschungsaufenthalt in Venedig zu ermöglichen.

Der Aufenthalt beträgt in der Regel einen Zeitraum von zwei, sechs oder zwölf Monaten, wobei in begründeten Fällen Verlängerungen (bis zu maximal zwei Jahren) möglich sind.

Langzeitstipendien (ab sechs Monaten) werden jedoch nur an graduierte Bewerberinnen/Bewerber vergeben, die entweder ein Staatsexamen bzw. eine Magister-Master- oder Diplomprüfung abgelegt haben oder bereits über den Dokortitel (bzw. einen gleichwertigen akademischen Grad) verfügen.

http://www.dszv.it/de/?page_id=2117

Einreichung: jederzeit

The Pollock-Krasner Foundation

The Foundation encourages applications from artists who have genuine financial needs that are not necessarily catastrophic. Grants are intended for a one-year period of time.

The Pollock-Krasner Foundation's dual criteria for grants are recognizable artistic merit and demonstrable financial need, whether professional, personal or both. The Foundation's mission is to aid, internationally, those individuals who have worked as professional artists over a significant period of time.

The Foundation does NOT accept applications from commercial artists, photographers, video artists, performance artists, filmmakers, crafts-makers, computer artists or any artist whose work primarily falls into these categories. The Foundation does not make grants to students or fund academic study. The Foundation does not make grants to pay for past debts, legal fees, the purchase of real estate, moves to other cities, personal travel, or to pay for the costs of installations, commissions or projects ordered by others.

Info: <http://www.pkf.org/grant.html>

Einreichung: jederzeit

McColl Center for Visual Art, Charlotte, North Carolina

McColl Center for Visual Art is a well-equipped 30,000 square foot facility with nine artist's studios (230-819 sq ft), and common use wood, blacksmith and sculpture, ceramic, darkroom, printmaking studios, and a media lab.

there is a monthly utility/maintenance fee of \$175. Stipend, materials budget, travel, and housing are not included. Artists-in-Residence receive a stipend (\$3,300), materials budget (\$2,000), travel allowance and housing (if outside of Charlotte). The Carolinas Healthcare Artist-in-Residence (CHC AIR) receives a stipend (\$4,000), materials budget (\$2,000), travel allowance and housing (if

outside of Charlotte). In addition, there is a separate budget for materials for the CHC project.

The Gail Peacock Art Teacher-in Residence (ATIR) receives a materials budget (\$2,000) and continues to receive their salary and benefits during their residency.

Info: <http://www.mccollcenter.org/artists-in-residence/about-center-residencies>

Einreichung: jederzeit

Venedig-Stipendium

Die Stipendien der Emily Harvey Foundation werden spartenübergreifend und ohne Altersbeschränkung ausgelobt. Um einen Venedig-Aufenthalt können sich Künstler aus allen Ländern bewerben. Es stehen Wohn- und Arbeitsräume mit Telefon, Internetanschluss, Kochgelegenheit und Waschmaschinen zur Verfügung. Das Stipendium umfasst keine weiteren Geldzuwendungen, auch keine Verpflegungs- oder Reisekosten. Auch um ihre Arbeitsmaterialien müssen sich die Stipendiaten selbst kümmern. Die Bewerbungen können auf Englisch, Deutsch, Spanisch, Französisch oder Italienisch abgefasst werden. Infos: Henry Martin, hymartin@tin.it,
Info: <http://www.artslant.com>.

Projektförderung, Open Call

Mit **der Werkleitz-Projektförderung** unterstützen wir jährlich bis zu vier Film- und Medienprojekte durch eine kostenfreie Bereitstellung unseres Techniquequipments sowie unserer Schnittplätze für die Dauer von maximal 30 Tagen.

Antragsformular:

<http://werkleitz.de/programm/stipendien/wlg-projektfoerderung.html>

Kontakt: Werkleitz Gesellschaft e.V., Schleifweg 6, 06114 Halle (S.)

Telefon 0345-68246-15, Fax 0345-68246-29, Email: info@werkleitz.de

Joanneum: In-Residence-Programm, Open Call

Die Museumsakademie Joanneum bietet Wissenschaftler/innen und Künstler/innen, die sich mit museums- und ausstellungsrelevanten Fragen beschäftigen, die Möglichkeit eines mehrwöchigen Forschungsaufenthaltes am Universalmuseum Joanneum in Graz.

<http://www.museum-joanneum.at/de/museumsakademie/forschung/in-residence-programm/zum-bewerbungsformular>

Bewerbungen sind laufend möglich.

Gastateliers des Landes OÖ

Das Land Oberösterreich bietet KünstlerInnen die Möglichkeit in folgenden Gastateliers zu arbeiten:

Quebec, Kanada

[Atelier im Salzamt in Linz](#)

[Atelier in der Villa Stonborough-Wittgenstein in Gmunden](#)

[Atelier im Egon Schiele-Art-Centrum in Krummau \(CZ\)](#)

[Atelierhaus in Paliano bei Rom \(I\)](#)

http://www.diekunstsammlung.at/xchg/SID-7C8DA3BF-46441843/hs.xml/210_DEU_HTML.htm

Einreichfrist: laufend

Projekte des Zukunftsfonds Österreich

Gegenwärtige Themenblöcke: Mitwirkung von Österreicher/innen an der Vorbereitung der Machtübernahme des Nationalsozialismus in Österreich sowie der Anteil von

Österreicher/innen an der Etablierung und Durchsetzung des NS- Regimes. Kontakt:
info@zukunftsfonds-austria.at
<http://www.zukunftsfonds-austria.at>

Int. residency at Klaipeda Culture Communication Centre

Residency at Klaipeda Culture Communication Centre is open for artists from around the world. Artistic Fields: A. Drawing, graphics, ceramics, sculpture, photography, design. B. Curatorship, art education. Contact:

Darzu St. 10/ Baznyciu St. 4; LT- 91007, Klaipeda; Lithuania. Phone: (+370 46) 410 054
Fax: (+370 46) 310 357 Mobile: (+370) 603 20271 E-mail: galerija@kulturpolis.lt
<http://www.kulturpolis.lt/en/main.php/id/192/lang/2/nID/54>

GALERIAZERO - contemporary art –

GaleriaZero is situated in El Borne / Barcelona since 1997. Artists may apply to be included in our exhibition programme by sending their visual documentation. Info: <http://www.gz-art.org/APPLICATIONS.html>

WILD DOG INC. CALL FOR PROPOSALS

Wild Dog Inc. is a multimedia project by Microtonal Projects Ltd. Proposals for microtonal music performance, microtonal sonic art, live art, silent film, film with music and dance. Proposals are sought on a no-fee basis, but ideas which may lead to funding applications are also welcome. Also welcome contact with venues and promoters.

E: info@microtonalprojects.co.uk
<http://www.womeninmusic.org.uk/compsandops.asp>

Einreichfrist - jederzeit

Der **Otto Mauer Fonds** wurde mit der Intention errichtet, eine Fortführung der Tätigkeit von Otto Mauer (1907–1973) zu ermöglichen, der sich um eine Auseinandersetzung und den Dialog zwischen katholischer Kirche und wichtigen Entwicklungen in Gesellschaft und Kultur bemühte. Anträge sind mit den dafür vorgesehenen Antragsformularen zu stellen, und zwar so zeitgerecht, dass eine Entscheidung darüber noch vor Projektbeginn gefällt werden kann.

http://www.otto-mauer-fonds.at/OM_Fonds_Foerderung.htm

Bewerbungsfrist: laufend

Resident Fellow / Internationale Akademie Traunkirchen

Die Internationale Akademie Traunkirchen lädt Wissenschaftler ein, sich um einen „Resident Fellow“ Platz zu bewerben.

<http://www.akademietraunkirchen.com/resident-fellows/info-fur-interessenten/>

Ausschreibungen auch und unter:

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Ausschreibungen.1233.0.html>

Eine Bewerbung für ein Atelier im Atelierhaus Salzamt ist laufend möglich.

http://www.linz.at/images/Bewerbung_Salzamt.pdf

aktuelle Ausschreibungen des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur:

<http://www.bmukk.gv.at/kunst/service/ausschreibungen.xml>

<http://www.kulturfoerderportal.steiermark.at/foerderungen/aktuelle-foerderungen/>

http://www.kulturserver-graz.at/kulturamt/ausschreibungen_kategorie.html

<http://www.salzburg.gv.at/buerger-service/ls-az/ls-jr/ls-kultur.htm>

Architektur Ausschreibungen DE:

www.competitionline.de

Sammlung von Ausschreibungen bei freie Theater:

<http://www.freitheater.at/?page=schwarzesbrett>

KulturKontakt Austria Datenbank:

<http://www.kulturkontakt.or.at/sponsoring>

Ausschreibungen auf der Seite der Akademie der Wissenschaften:

<http://www.oeaw.ac.at/deutsch/stipendienpreise/index.html>

<http://www.kultnet.de/s/?q=ausschreibungen>

Sammlung von Ausschreibungen bei Internationale Gemeinschaft der bildenden Künste:

<http://igbk.de/information-service/ausschreibungen/>

Österr. Stipendien für ausländische Studierende(Österreichische Datenbank für Stipendien und Forschungsförderung)

<http://www.grants.at/>

Artists in residence-programme:

<http://www.resartis.org>

<http://www.transartists.nl/residence/opportunities.html>

umfangreicher Überblick über internationale Jobs, Stipendien, Wettbewerbe, Residencies und Ausstellungen

<http://www.e-artnow.org/deadline-reminder/>

XX

JOBS KUNSTUNIVERSITÄT LINZ

03. Februar 2016

UniversitätsassistentIn für Abteilung Malerei und Grafik

An der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz gelangt am Institut für Bildende Kunst und Kulturwissenschaften in der Abteilung Malerei und Grafik ab 01. März 2016 für 1 Jahr die Stelle einer Universitätsassistentin / eines Universitätsassistenten im halben Beschäftigungsmaß zur Besetzung.

Aufgabenschwerpunkte sind: Betreuung von Studierenden im Bereich Malerei und Grafik, Organisation des Studienbetriebs, Betreuung von Projekten, Ausstellungen, Vorträgen, etc.

Erforderlich sind: Gute Kenntnisse der aktuellen Bildenden Kunst, insbesondere der Malerei und Grafik, Kommunikations- und Teamfähigkeit, Mitarbeit am Institut, Organisatorische Fähigkeiten, Genderkompetenz

Einstellungsvoraussetzungen:

Ein abgeschlossenes Universitäts- oder Hochschulstudium, Lehrerfahrung an einer Universität
Die Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen, künstlerischen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen bevorzugt aufgenommen.

Die Bewerberinnen und Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Bewerbungsverfahrens entstanden sind.

Schriftliche Bewerbungen sind bis spätestens **03. Februar 2016** in digitaler Form an ufg.bewerbung221@ufg.at zu richten.

<http://www.ufg.at/Jobs-Detail.2144+M56d83a0d166.0.html>

03.02.2016

Lehrauftrag Bauökologie I

An der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz gelangt am Institut für Raum und Design in der Abteilung Architektur folgender Lehrauftrag für das Sommersemester 2016 zur Ausschreibung:

Bauökologie I – Seminar – 2 Semesterstunden

Die Lehrveranstaltung soll eine Einführung in bauökologisch relevante Planungsparameter geben, welche die Studierenden in ihrer weiteren Laufbahn entwurfsbegleitend einsetzen können. In Abgrenzung zur LV „Nachhaltige Energiekonzepte“ soll der inhaltliche Schwerpunkt auf dem Lebenszyklus von Baumaterialien, Bauteilen und Gebäuden liegen. Lehrinhalte sollen Grundbegriffe des ökologischen Bauens, Schadstoffemissionen aus Baumaterialien sowie eine Einführung in ökologische Bewertungsmethoden von der Ökobilanz bis hin zu Gebäudebewertungssystemen sein.

Gesucht ist eine Persönlichkeit mit Expertise in ökologischer Bewertung und Beschreibung von Bauvorhaben, die Freude an der Wissensvermittlung und dem Umgang mit Studierenden hat.

Die Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen, künstlerischen und allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Die Kunstuniversität Linz weist darauf hin, dass bei gleicher Qualifikation Frauen bevorzugt aufgenommen werden.

Die Bewerberinnen und Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Bewerbungen sind bis spätestens **03.02.2016** in digitaler Form an ufg.bewerbung230@ufg.at zu richten.

<http://www.ufg.at/Jobs-Detail.2144+M5b48ec75d07.0.html>

03.02.2016

IFK: AssistentIn der Direktion

An der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz gelangt am Internationalen Forschungszentrum Kulturwissenschaften die Stelle einer Assistentin / eines Assistenten der Direktion, mit Dienort Wien, im halben Beschäftigungsausmaß zum ehestmöglichen Zeitpunkt zur Besetzung.

Einstellungsvoraussetzung:

Matura und einschlägige Erfahrung im Bereich Wissenschaftsorganisation /

Veranstaltungsmanagement

Teamfähigkeit

EDV-Kenntnisse, insbesondere der Standardsoftware (Word, Excel, Power Point, Internet)

Englisch: verhandlungssicher in Wort und Schrift

Aufgabengebiet:

Administrative Unterstützung der Zentrumsleitung

Betreuung der Sommerakademie

Veranstaltungsmanagement

Unterstützung und Betreuung der Fellows,

Betreuung und Wartung des Internetauftritts des IFK

Erwartet werden außerdem selbstständige und genau Arbeitsweise, Engagement und

Aufgeschlossenheit für Neuerungen, kommunikative Kompetenz, Genderkompetenz,

Belastbarkeit, Zuverlässigkeit und Sorgfalt. Einschlägige Erfahrungen an Wissenschaftskollegs sind von Vorteil.

Von den BewerberInnen wird erwartet, dass sie sich mit großem Engagement für die Belange des Zentrums, dessen MitarbeiterInnen und Fellows einsetzen.

Die Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen, künstlerischen und allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf.

Die BewerberInnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Schriftliche Bewerbungen sind bis spätestens **03.02.2016** an ufg.bewerbung228@ufg.at oder an die Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz, Hauptplatz 8, 4010 Linz, zu richten.

<http://www.ufg.at/Jobs-Detail.2144+M5f3569bd6e9.0.html>

IFK: VeranstaltungsorganisatorIn

An der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz gelangt am Internationalen Forschungszentrum Kulturwissenschaften die Stelle einer Veranstaltungsorganisatorin / eines Veranstaltungsorganitors im halben Beschäftigungsausmaß, mit Dienort Wien, zum ehestmöglichen Zeitpunkt zur Besetzung.

Einstellungsvoraussetzung:

Matura und einschlägige Erfahrung im Bereich Wissenschaftsorganisation /

Veranstaltungsmanagement

Teamfähigkeit

EDV-Kenntnisse, insbesondere der Standardsoftware (Word, Excel, Power Point, Internet)

Englisch: verhandlungssicher in Wort und Schrift

Aufgabengebiet:

Administrative Unterstützung der Zentrumsleitung beim Veranstaltungsmanagement

Organisation von Tagungen und Workshops

Kommunikation mit Tagungs- und WorkshopsteilnehmerInnen

Pflege des Internetauftritts des IFK

Erwartet werden außerdem selbstständige und genau Arbeitsweise, Engagement und Aufgeschlossenheit für Neuerungen, kommunikative Kompetenz, Genderkompetenz, Belastbarkeit, Zuverlässigkeit und Sorgfalt. Einschlägige Erfahrungen an Wissenschaftskollegs sind von Vorteil.

Von den BewerberInnen wird erwartet, dass sie sich mit großem Engagement für die Belange des Zentrums, dessen MitarbeiterInnen und Fellows einsetzen.

Die Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen, künstlerischen und allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf.

Die BewerberInnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Schriftliche Bewerbungen sind bis spätestens **03.02.2016** an ufg.bewerbung227@ufg.at oder an die Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz, Hauptplatz 8, 4010 Linz, zu richten.

<http://www.ufg.at/Jobs-Detail.2144+M5466a7401df.0.html>

10.02.2016

„Workshop Urbanistik 2“

An der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz gelangt in der Abteilung für Architektur / Urbanistik, Leitung Univ. Prof. Dr. Sabine Pollak, folgender Lehrauftrag für das Sommersemester 2016 zur Ausschreibung:

„Workshop Urbanistik 2“

Thema des Workshops ist „Stadt und Film“.

Gesucht wird ein/e Filmschaffende/r, der/die sich in seiner/ihrer künstlerischen Arbeit mit den Zusammenhängen von Stadt, Raum und Film auseinandersetzt. Im Workshop soll Architekturstudierenden das Medium Film näher gebracht werden, das dann im Zuge des Semesterprojektes getestet werden soll. Für die Bewerbung ist kein Projektkonzept notwendig.

Die Kunstuniversität Linz strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen, künstlerischen und allgemeinen Universitätspersonal, insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen bevorzugt aufgenommen.

Die BewerberInnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Bewerbungsverfahrens entstanden sind.

Bewerbungen sind mit Lebenslauf und Werklisten bis spätestens **10.02.2016** in digitaler Form an ufg.bewerbung231@ufg.at zu richten.

Dr. Christine Windsteiger, Vizerektorin

<http://www.ufg.at/Jobs-Detail.2144+M5a923c9de62.0.html>

WEITERE JOBS

Kuratorische Assistentin/Kuratorischer Assistent

für das OÖ Kulturquartier des Landes Oberösterreich in Linz – Dauerposten, Vollzeit

Aufgaben

kuratorische Assistenz bei der Planung und Durchführung von Kunstprojekten (Ausstellungen und Veranstaltungen) sowie Projektentwicklung, d.h. vor allem in den Bereichen: Organisationsarbeiten und kunstwissenschaftliche Recherchearbeiten in der Planungsphase, Unterstützung der Produktionsleitung und der Ausstellungslogistik in der Umsetzungsphase, Koordination des Gästebüros, insbesondere Betreuung der Gastkuratorinnen und Gastkuratoren sowie Künstlerinnen und Künstler, Vertragserstellung und Einreichung nationaler Förderansuchen, Textproduktion für Katalog und PR-Zwecke, Kontaktpflege mit der regionalen Kunstszene, fallweise eigenverantwortliche künstlerisch-kuratorische Betreuung von Kunstprojekten

Ansprechpersonen

in der Abteilung Personal-Objektivierung

Mag. Daniela Huemer, Telefon (+43 732) 77 20-112 46

im OÖ Kulturquartier

MMag. Genoveva Rückert-Sommerauer, Telefon (+43 732) 78 41 78-524 26

Ganze Ausschreibung: <https://www.land-oberoesterreich.gv.at/152711.htm>

Unter: <http://www.ufg.at/Jobs.9770.0.html> sind Seiten mit Jobangeboten aus dem Kulturbereich zu finden.

XX

WEITERBILDUNG und WORKSHOPS

11.2.2016

taxes? don't panic! / KUPF - Linz

Viele KünstlerInnen und KulturarbeiterInnen sind steuerlich gesehen selbständige UnternehmerInnen. Oft ohne es zu wollen oder ohne es zu wissen. Der lockere Info-Abend bietet Informationen und Austausch zu steuerlichen Fragen für diese Gruppe: Muss ich eine Steuererklärung abgeben? Wie geht das? Wann ist Einkommenssteuer zu bezahlen, welche Absetzbeträge gibt es? Wie wird mit Stipendien und Förderungen umgegangen? Der Referent geht dabei auch auf Fragen zu speziellen Ausgaben ein - wie Ateliermieten bzw. Atelier in der eigenen Wohnung, Reisekosten, Taggelder. Ebenso wird über die Umsatzsteuer informiert.

Ort: KUPF, Unt. Donaulände 10/1, 4020 Linz

Kosten: 35,- / 20,- Euro für Mitglieder der KUPF und IG-Kultur

Nähere Informationen: <http://www.kupfakademie.at/node/549>

19.04. - 20.04.2016

European Culture Forum 2016

Nachdem das Europäische Kulturforum am 26. und 27. November 2015 wegen der Terrorwarnstufe in Brüssel abgesagt werden musste, steht nun ein neuer Termin fest: 19. und 20. April 2016!

Bei diesem zweitägigen Großevent der Europäischen Kommission versammeln sich alle zwei Jahre über 1.000 Kulturakteure aus ganz Europa. Vorgesehen sind drei Panels und mehrere thematische 'Flash Sessions' zum Beitrag von Kreativität zur Gesellschaft, Wirtschaft und EU-Außenbeziehungen.

Veranstaltungsort: Flagey, Brüssel

Veranstalter: Europäische Kommission

http://ec.europa.eu/culture/forum/index_en.htm

8. Februar

DJ-PROTESTLABOR / KUBA - Linz

16—19h Protestlabor: DJ Training (all female · kostenfrei · ohne Anmeldung)

19—24h Open Decks (all female)

19—24h come together (everyone)

Auf dem Dancefloor im KUBA sind alle willkommen. Free entry. Join us!

LOCATION

KUBA, Wienerstraße 127, Linz (Bim1 Richtung Auwiesen bis WIFI)

BRING YOUR BEATZ

Auflegen mit Laptop, USB, Smartphone... alles mit Klinke-Output.

Turntables und CD bitte per Mail bei Andrea anmelden. Du hast noch Fragen?

Mail an: dj@feminismus-krawall.at

<http://www.feminismus-krawall.at/>

Donnerstag, 12. Mai 2016 - 15:00 – 18:00

AKM Workshop

Ort: Wissensturm, Kärntnerstraße 26, Linz

Kosten: 35,- / 20,- Euro für Mitglieder der KUPF und IG-Kultur

ReferentIn: Herta Schuster: Kulturarbeiterin, Modistenmeisterin, Post-Graduate-Lehrgang

Kultur und Organisation; Mitarbeiterin der IG Kultur Österreich

Alle VeranstalterInnen sowie viele Kunst- und KulturaktivistInnen kommen früher oder später mit der AKM in Berührung. Die AKM ist die "Staatlich genehmigte Gesellschaft der Autoren, Komponisten und Musikverleger". Für viele bleibt die AKM ein undurchsichtiges Dickicht. Im Rahmen des Infoworkshops werden die Grundlagen der AKM erklärt und das Verhältnis von VeranstalterInnen und AKM beleuchtet. Anhand von Fallbeispielen wird erklärt, welche Kostenmodelle und Berechnungsarten existieren und wie VeranstalterInnen und Kunstschaffende die Kosten gering halten können.

<http://www.kupfakademie.at/node/554>

Veranstaltungen Kupfakademie: <http://www.kupfakademie.at/programm/seminare>

